Musik- und Kunstschule Bielefeld

GESCHÄFTSBERICHT 2014

Profil

- 1956 gegründet
- 130 Mitarbeiter/innen
- 6.000 Schüler/innen
- 3 Sparten
- 60 Unterrichtsfächer
- 60.000 Unterrichtsstunden pro Jahr
- Kurs- und Projektbereich
- 200 Veranstaltungen pro Jahr
- 30.000 Besucher/innen pro Jahr
- Abteilung für Studienvorbereitende Ausbildung
- Ausbildungsbetrieb für Veranstaltungskaufleute
- Qualifiziertes Zentrum für den Bundesfreiwilligendienst
- Qualitätsmanagement nach EFQM
  (European Foundation for Quality Management)
- Mitglied im Verband deutscher Musikschulen
- Mitglied in der LAG kulturpädagogischer Dienste

Schule für Musik, Kunst, Tanz und Schauspiel

Die Musik- und Kunstschule bietet Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch qualifizierte Lehrkräfte in allen künstlerischen Bereichen. Die Arbeit und der Unterricht im Zentralgebäude fördern die Zusammenarbeit, Kommunikation und sorgen für gegenseitige Inspiration. Durch das ganzheitliche Unterrichtsangebot kommen hier Schüler/innen wie Eltern, oder auch Besucher/innen mit allen Künsten in Kontakt. Sie lernen die verschiedenen Gattungen kennen und können aus über 60 verschiedenen Unterrichtsangeboten auswählen, diese miteinander kombinieren oder bei Bedarf zwischen ihnen wechseln.

Ausbildungsbetrieb für Veranstaltungskaufleute

2009 erhielt die Musik- und Kunstschule von der IHK die Zulassung als Ausbildungsbetrieb für „Veranstaltungskaufleute". 2012 schloss die erste Auszubildende mit der Note „sehr gut", 2014 bestand der Zweite ebenfalls mit „sehr gut". Beide Auszubildende wurden im Rahmen der IHK Bestenehrung für den Bereich OWL geehrt.

Bundesfreiwilligendienst

Seit 2013 ist die Musik- und Kunstschule als Einsatzstelle für den Freiwilligendienst „FSJ Kultur" anerkannt. Im Jahr 2014 folgte die Zulassung für den Bundesfreiwilligendienst.

Das Modell Musik- und Kunstschule

Die Musik- und Kunstschule bietet seit 2010 Unterricht in drei künstlerischen Sparten an: 1. Musik, 2. Kunst und 3. Tanz und Theater. In jüngster Zeit sorgt dieses Modell auch außerhalb von Bielefeld für Aufmerksamkeit. Im Jahr 2014 gab es viermal Besuch von Institutsleitern, die sich das Konzept der städt. Musik- und Kunstschule erläutern ließen: Der Direktor der „Johann Sebastian Bach" Musikschule aus Leipzig, eine 10-köpfige Gruppe von Musikschulleitern aus Spanien, eine Delegation des Landesverbandes der Musikschulen aus Österreich und der Direktor einer staatlichen Kunstschule aus Albanien. Vor allem die Integration von Kunst, Schauspiel und Tanz in den Musikschulbereich und die Handhabung der Verwaltungsabläufe in den verschiedenen Sparten ist für die Besucher von Interesse.

Angebote

Sparte Musik

Grundstufe:
Musikgarten, musikalische Früherziehung, Elementarunterricht, Musiktherapie, JeKi, JeKiss

Hauptfächer: Akkordeon, Baryton (Tenorhorn), Blockflöte, Drumset, E-Gitarre, E-Bass, Fagott, Gesang, Gitarre, Harfe, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Englisch-Horn, Querflöte, Posaune, Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Tuba, Violine, Viola (Bratsche), Violoncello (Cello)

Ensemblefächer:
Big-Band, Sinfonieorchester, Chöre, Ensembles, Bands

Ergänzungsfächer:
Musiktheorie, Studienvorbereitende Ausbildung

Sparte Kunst

Eltern-Kind-Kurs, künstlerische Früherziehung, Zeichnung und Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Film, Trickfilm, textiles Gestalten, Grafikdesign & Drucktechniken, Vorstudium Kunst

Sparte Tanz & Theater

Tanz: Kindertanz, Tanz & Improvisation, Jazzdance, Flamencotanz, BioDanza

Theater: Kindertheater, Jugendtheater, Theatergruppen mit Erwachsenen, Filmschauspiel, Kostüm, Bühnenbild

- **Schnupper- und Orientierungsangebote**

Schnupperangebote, Orientierungsangebote, Workshops, Geschenkgutscheine

- **Projekte**

Instrumentenwoche, Jugend musiziert, Hanns-Bisegger Musikwettbewerb, Orchesterreisen, Musikfreizeiten, Sommerakademie, Musicals, Pop-Oper

- **Veranstaltungen**

Konzerte, Ausstellungen, Tanz- und Theateraufführungen, Tag der Offenen Türen, Schulfest, Infoveranstaltungen, MuKu-Royal (Show der Dozenten)

Rückblick 2014

Veranstaltungen

Unter den über 205 Veranstaltungen, die von über 30.000 Menschen besucht wurden, einige wenige herauszuheben, ist eine undankbare Aufgabe, weil es der ehrenamtlichen und unentgeltlichen Arbeit, die viele Kolleginnen und Kollegen der Musik- und Kunstschule in all diese Veranstaltungen investiert haben, nicht gerecht wird. Trotzdem sind im Jahr 2014 ein paar Besonderheiten zu erwähnen:

Rudolf-Oetker-Halle: Fünf Mal ausverkauft

Mit dem Musical „Ticket in die Vergangenheit“, das die Entstehungsgeschichte der Stadt Bielefeld auf die Bühne brachte, traf die Musik- und Kunstschule wohl den Nerv der Bielefelder und Musicalfans. Anders ist es nicht zu erklären, dass alle fünf Vorstellungen bereits zwei Monate vor der Premiere ausverkauft waren. 6.000 Besucher/innen sahen 240 Mitwirkende auf und vor der Bühne: 40 Tänzer/innen, 20 Schauspieler/innen, 20 Sänger/innen sowie 70 Musiker/innen im Orchester und 50 im Chor. 30 Personen wirkten hinter der Bühne als Bühnenbildner/innen, Kostümschneider/innen und Helfer/innen, 10 Personen waren in Leitungsfunktionen tätig. Nach Schätzungen der Vorverkaufsstellen, gab es geschätzte 2.000 weitere Anfragen nach Karten, denen leider nicht entsprochen werden konnte.

Das Jubiläumsjahr 800 Jahre Bielefeld

Im Rahmen des Stadtjubiläums beteiligte sich die Musik- und Kunstschule an weiteren Aktionen: „Collage À Femme“ der Kunstpädagogin Lydia Averdieck war eine mehrmonatige Aktion und Ausstellung über die weibliche Seite von Bielefeld. Während des NRW-Tages spielten verschiedene Musikgruppen der Musik- und Kunstschule: Vier Gruppen gestalteten ein Nachmittagsprogramm der Radio Bielefeld Bühne am Süsterplatz, die Big-Band der Musik- und Kunstschule sowie das Perkussions-Ensemble Bi-Cussion trugen ihren Teil zum Bühnenprogramm im Ravensberger Park bei.

Neuer Vorstand des MuKu Fördervereins

Anfang des Jahres 2014 formierte sich der Vorstand des Fördervereins der Musik- und Kunstschule neu.

Gewählt wurden Brigitte Brune-Wüst (Schatzmeisterin), Kai Walkenhorst (Vorsitzender), Henning Schweppe, Alexander Kowalak (stellv. Vorsitzender).

Der Verein besteht seit 35 Jahren und unterstützt auf vielfältige Weise Kinder und Jugendliche bei Ihrer Ausbildung an der Musik- und Kunstschule.

Tag der Offenen Türen

2014 veranstaltete die Musik- und Kunstschule erstmals einen „Tag der Offenen Türen". Und das gleich zwei Mal: Im Februar und im September. In 50 Räumen, die alle gleichzeitig geöffnet waren, konnte sich jede/r Interessierte nahezu alle Angebote der Musik- und Kunstschule ansehen, anhören und selbst ausprobieren.

Nachtansichten 2014

Ende April beteiligten sich erstmalig Kunstlehrer/innen und ihre Schüler/innen an den Bielefelder Nachtansichten. Dazu wurde das Gebäude farbig illuminiert. Ein Kunstpfad führte zu Raum- und Videoinstallationen, Skulpturen, Modepräsentationen und einer Werkschau mit großformatigen Malereien. Ca. 540 Besucher/innen wurden gezählt.

Unglaublich attraktiv

In Anlehnung an das Motto des Jubiläumsjahres führte die MuKu im Juni 2014 unter der Überschrift „Unglaublich Attraktiv" ein Schul- und Sommerfest am Sparrenberg durch. Parallel an verschiedenen Orten wurde in und auch außerhalb der Musik-und Kunstschule ein vierstündiges Programm geboten, das die Besucher/innen zum Schauen, Hören und auch Mitmachen einlud.

Bundesvorsitzender verleiht MuKu Qualitätssiegel

Im September 2013 wurde unter Leitung der Dr. Soretz Organisationsberatung aus Hannover ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Die Implementierung konnte nach den Sommerferien 2014 abgeschlossen werden. Aus diesem Grund kam der Vorsitzende des Verbandes deutscher Musikschulen, Prof. Ulrich Rademacher, am 15. September nach Bielefeld, um dem Kulturdezernenten Dr. Witthaus und dem Direktor Johannes Strzyzewski persönlich das Qualitäts-Zertifikat zu überreichen.

Mit Klaus Doldinger auf der Bühne

Im Oktober tourte Klaus Doldinger mit dem „Symphonic Projekt OWL" durch die Stadthallen in OWL. Mit dabei waren die Nordwestdeutsche Philharmonie unter Leitung von Leo Siberski (ehemaliger Leiter des Sinfonieorchesters der Musik- und Kunstschule) und eine Big-Band der Musikschulen OWL unter Leitung vom neuen Orchester- und Chorleiter der MuKu: Tobias Richter.

MuKu Royal - ausverkaufte Show der Lehrkräfte

Die Varietè-Show der Musik- und Kunstschule war wenige Tage nach dem Vorverkaufsstart ausverkauft. Den Gästen wurde im wahrsten Sinne des Wortes vor der „Neuen Schmiede" der rote Teppich ausgebreitet. Im Saal bewiesen 20 Lehrkräfte ihre künstlerischen Fähigkeiten und musizierten, spielten, tanzten und sangen für das Publikum. Eine junge Moderatorin, die beim Casting für das Musical auffiel und Anfang des Jahres selbst noch auf der Bühne stand, führte durch das bunte Programm.

Echo Preisträgerin spielt bei MuKu Konzert

Tianwa Yang ist heute eine gefragte Violinistin auf internationalem Parkett. Sie erhielt 2014 den deutschen Echo Musikpreis. Ende des vorigen Jahres spielte sie im Rahmen der Veranstaltung „Ende der Zeit" der Musik- und Kunstschule mit Jens Ubbelohde in der Rudolf-Oetker-Halle. Eine außergewöhnliche Gesamtperformance, die mit der Ausstellung des Künstlers und Spezialisten für Holografie Karsten Habighorst eröffnet wurde. Zum Schluss wurde das Ausnahmewerk „Quatuor pour la fin du temps" von Olivier Messiaen, welches zu den wichtigsten Kammermusikwerken des 20. Jahrhunderts zählt, aufgeführt. Jens Ubbelohde und Karsten Habighorst arbeiten seit vielen Jahren als Lehrkräfte an der Musik- und Kunstschule und hatten die Idee zu dieser Veranstaltung.

2 CDs und eine DVD in 2014 veröffentlicht

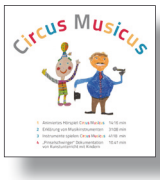
▪ CD: „Ticket in die Vergangenheit"

Nach dem Musical waren einige der Musiker mit den Solisten und Chorsängern im Bielefelder Tonstudio „Watt Matters". Dort wurden 10 der Titel aus dem Musical eingespielt.

▪ CD: Hanns-Bisegger-Wettbewerb 2014

Seit 2005 findet jedes Jahr der Hanns-Bisegger Wettbewerb in der Musik- und Kunstschule statt. Dabei prämiert eine Jury die besten Musiker/innen in verschiedenen Altersgruppen. In 2014 sprach sich die Jury dafür aus, den Teilnehmern eine Aufnahme ihrer Beiträge im Tonstudio zu ermöglichen. Somit konnte erstmals ein Ergebnis des Hanns-Bisegger Wettbewerbes dokumentiert werden.

▪ DVD: Circus Musicus



Geschichte mit Musik und Bildern dient Kindern als Instrumenteninformation, da alle Instrumente auf Video vorgestellt werden. Auf der DVD ist neben der animierten Bildgeschichte auch eine Dokumentation der Kinder im Kunstunterricht zu sehen, die die Bilder zu „Circus Musicus" gemalt haben. Alle Instrumente werden von den Musikpädagogen per Video erklärt und vorgeführt.

Zwei Konzertreisen

- In den Sommerferien unternahm das Gitarren-Ensemble unter Leitung von Hans Irmer eine Konzertreise nach Polen.

- In den Herbstferien reiste das Perkussions-Ensemble unter Leitung von Jörg Prignitz nach Spanien, um an mehreren Orten zu spielen und zwei Partnermusikschulen zu besuchen.

Ausblick 2015

6. Sommerakademie in Bielefeld

Vom 29.6. bis zum 3.7.2015 veranstaltet die Sparte Kunst in den Sommerferien die nunmehr 6. Sommerakademie. Für das Folgejahr ist eine Erweiterung der Sommerakademie um Musik-, Tanz und Schauspielangebote geplant. Außerdem soll das Ferienangebot, das eine intensive Beschäftigung mit den Künsten bietet, überregional beworben werden.

Neue Entgeltordnung

Die Musik- und Kunstschule arbeitet an einer neuen Entgeltordnung. Es wird u.a. eine Förderstufe für Kinder und Jugendliche eingerichtet, die im Chor-, Ensemble- oder Orchester mitwirken und dadurch die Konzert- und künstlerische Nachwuchsarbeit an der Musik- und Kunstschule und in Bielefeld mit Leben füllen. Für Teilnehmer der Förderstufe bleibt der Unterrichtstarif unverändert. Alle anderen erfahren eine leichte Gebührenerhöhung.

Musikunterricht im Max-Planck-Gymnasium

Mit dem Max-Planck-Gymnasium (MPG) führt die Musik- und Kunstschule seit vielen Jahren die unterschiedlichsten Kooperationen durch. Im vergangenen Jahr ist ein Streichorchester am MPG eingerichtet worden und ab Sommer ist ein Blasorchester geplant. Gleichzeitig wird Gitarrenunterricht und Unterricht für Streicher und Bläser durch die MuKu vor Ort durchgeführt. Ein Ziel ist, dass durch die Zusammenarbeit eine qualifizierte künstlerische Ausbildung geboten wird, die mit der Ausbildung an einem Musikgymnasium im Ausland vergleichbar ist. Mit der Bezirksregierung laufen derzeit Gespräche und es wird geprüft, ob in Bielefeld durch dieses Schulprojekt in Zukunft ein Musikabitur mit einer Qualifikation möglich wird, die im Anschluss an das Abitur eine Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule ermöglicht.

Café

Für das Café wird nach einer geeigneten Betreiberform gesucht. Nachdem der Vorstand der von Bodelschwinghschen Stiftungen den Plänen, die die Stadtverwaltung gemeinsam mit ProWerk in zweijähriger Arbeit bereits fertiggestellt hatten, nicht zustimmen konnte, haben sich engagierte Bürger und Eltern gemeldet, die sich vorstellen können, einen Verein zu gründen. Ziel ist, das „Kultur Café" gemeinnützig zu betreiben und neben Ausschank von Getränken und Snacks auch Kunstausstellungen und Kammermusikkonzerte stattfinden zu lassen.

Bundeskongress der Musikschulen in NRW

Nach 10 Jahren findet im Mai 2015 wieder ein Bundeskongress des Musikschulverbandes in NRW statt. Der Kongress bietet Seminare, Vorträge, Workshops, Infoveranstaltungen, Praxisbeispiele und eine 3-tägige Messe zu aktuellen Themen der Musikschularbeit. Der Kongress wird alle zwei Jahre vom Verband der deutschen Musikschulen organisiert und dient den Mitgliedern auch als Plattform für ihre bundesweite Mitgliederversammlung. Die Stadt Bielefeld ist seit 1956 Mitglied. Änderungen von Gesetzen, Richtlinien, Förderprogramme und Positionen der Landes-, bzw. Bundespolitik, zu musikschulspezifischen Themen, werden über diese Kongresse an die Mitglieder getragen.

MuKu Royal

Weil 2014 mehr Karten für die Varieté Show der Musik- und Kunstschule nachgefragt wurden, als Plätze in der Neuen Schmiede vorhanden waren, wird „MuKu Royal" im November 2015 im großen Saal der Ravensberger Spinnerei und einen Tag später ein weiteres Mal in Senne stattfinden.

Vorbereitungen & Produktion einer Pop-Oper

2015 beginnt die Arbeit zu einer Pop-Oper, die Anfang 2017 in der Rudolf-Oetker-Halle aufgeführt wird. Nachdem die ersten beiden Produktionen „Tanz um den Hexenkessel" und „Ticket in die Vergengenheit" als Musical firmierten, hat sich die Musik- und Kunstschule entschlossen, die kommende Werke als „Pop-Oper" zu bezeichnen. Die Produktionen entspricht nicht dem Klischee, das man mit dem Begriff Musical verbindet, sondern man orientiert sich an der Idee des Gesamtkunstwerkes, wie z.B. Oper. Zunächst entsteht die Geschichte, diesmal in Zusammenarbeit mit dem bekannten Bielefelder Schriftsteller Hellmuth Opitz. Ab Mitte des Jahres folgt die Musikkomposition, wieder aus der Feder von Johannes Strzyzewski. Die Musik- und Kunstschule wird diesmal auch die Tanzeinstudierung und Choreografie übernehmen. Anfang 2016 findet das Casting der Teilnehmer statt.

Neues Verwaltungsprogramm

Für das Jahr 2015 ist die Anschaffung einer neuen EDV für die Verwaltung der Musik- und Kunstschule vorgesehen. Das Programm soll ab 1.10.2015 laufen, verspricht erhebliche Verbesserungen und bietet Features für ein effizientes Management.

Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik

Die Hochschule für Musik in Detmold hat seit 2014 mit Prof. Dr. Grosse einen neuen Leiter. Johannes Strzyzewski führte bereits einige Gespräche mit Prof. Dr. Grosse. Dabei wurden konkrete Vorstellungen der Kooperationen und Zusammenarbeit formuliert:

- Bereits 2015 wird z.B. die Prüfung zur Studienvorbereitenden Ausbildung zusammen mit einem Professor der Hochschule an der Musik- und Kunstschule durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit der MuKu mit dem MPG ist für die Schulmusikabteilung der Hochschule für Musik von besonderem Interesse.
- Die Idee, an der Musik- und Kunstschule ein Vorstudium für angehende Musikstudenten anzubieten, stieß auf Zustimmung. Dies könnte in Kooperation realisieren werden. Die westfälische Musikschule in Münster und die Hochschule für Musik in Münster haben bereits ein ähnliches Modell.

Zahlen - Daten - Fakten 2014

Unterricht (JWST)*	2010	2011	2012	2013	2014
Musik	1.326	1.313	1.365	1.353	**1.383,4**
Kunst	260	246	246	232	**227,4**
Tanz/Schauspiel	10	5,66	8	22	**22,7**
Kursbereich	21	20	21	21,5	**21,5**
gesamte JWST	1.617	1.585	1.640	1.628,5	**1.655**
Unterrichtsstunden pro Jahr	64.652	63.400	65.580	65.080	**66.200**

* JWST = Jahreswochenstunde. Eine Jahreswochenstunde ist eine Unterrichtsstunde, die ein Jahr lang, außer in den Schulferien, einmal pro Woche erteilt wird.

Schülerzahlen	2010	2011	2012	2013	2014
Kernbereich Musik	3.020	2.921	3.079	3.266	**3.206**
Kernbereich Kunst	1.147	1.110	1.073	1.034	**1.009**
Kernbereich Tanz & Schauspiel	80	23	45	131	**106**
Kernbereich gesamt	4.247	4.054	4.197	4.431	**4.341**
Familien** im Kernbereich	2.744	2.675	2.625	2.744	**2.634**
Kursbereich Musik	363	358	321	291	**406**
Kursbereich Kunst	1.757	1.715	1.743	1.775	**1.789**
Kursbereich Tanz/Schauspiel	48	15	47	75	**181**
Kursbereich gesamt	2.168	2.088	2.111	2.084	**2.376**
Schülerzahlen gesamt	6.415	6.142	6.308	6.515	**6.717**

** „Familien" entspricht der Zahl der Zahlungspflichtigen. Ein Zahlungspflichtiger kann mehrere Verträge abschließen, z.B. für mehrere Kinder oder mehrere Fächer.

Alter der Schüler	bis 5	6-9	10-14	15-18	19-25	26-60	über 60
Anteil 2010	5,8 %	35,4 %	35 %	15,2 %	3,7 %	2,7 %	2,2 %
Anteil 2011	9,7 %	33,0 %	33,6 %	15,5 %	3,8 %	3,4 %	1,0 %
Anteil 2012	10,0 %	32,3 %	32,8 %	14,6 %	4,0 %	3,7 %	2,6 %
Anteil 2013	9,9 %	33,3 %	31,6 %	13,5 %	4,0 %	4,9 %	2,7 %
Anteil 2014	**8,9 %**	**34,2 %**	**30,8 %**	**14,3 %**	**5,8 %**	**4,8 %**	**1,2 %**

Veranstaltungen	2010	2011	2012	2013	2014
Konzerte					**126**
Ausstellungen	11	17	15	14	**18**
Infoveranstaltungen					**13**
Events***					**4**
Veranstaltungen gesamt	116	128	151	151	**205**
Besucherzahlen	20.100	15.918	19.597	21.538	**30.105**
Fahrten / Orchesterreisen	4	5	8	4	**3**
Ensemble-Vermittlungen	10	6	12	15	**12**

*** unter „Events" zählten wir die Veranstaltungen bei den mehrere Sparten der Musik- und Kunstschule mitgewirkt haben

Einnahmen	2010	2011	2012	2013	2014
Entgelte	1.412.523	1.451.376	1.438.693	1.467.756	**1.467.647**
Landesmittel	97.464	98.692	88.345	104.546	**99.757**
Sonstige	78.976	112.037	96.632	77.402	**143.217**
Gesamteinnahmen	1.588.963	1.662.519	1.623.670	1.649.704	**1.710.620**

Ermäßigungen	2010	2011	2012	2013	2014
Familien mit Sozialermäßigung	380	372	370	391	**384**
Ermäßigungen in EUR	316.298	305.348	312.459	314.200	**308.388**
davon Familienermäßigung	99.610	103.353	107.375	106.850	**99.583**
davon Sozialermäßigung	216.689	201.995	205.084	207.305	**208.805**
Einnahmeverlust in %	18,30 %	17,38 %	17,84 %	17,63 %	**17,36 %**

Aufwendungen	2010	2011	2012	2013	2014
Personalkosten	2.969.949	2.995.951	3.045.952	3.162.415	**3.283.255**
Sachkosten	637.753	771.839	739.748	707.324	**848.814**
Gesamtausgaben	3.607.702	3.767.790	3.785.700	3.869.739	**4.132.069**

Rechnungsergebnis	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamteinnahmen	1.588.963	1.662.519	1.623.670	1.649.704	**1.710.620**
Gesamtausgaben	3.607.702	3.767.790	3.785.700	3.869.739	**4.132.069**
Deckungsgrad	44,04 %	44,12 %	42,89 %	42,63 %	**41,40 %**
Zuschussbedarf	2.018.739	2.105.271	2.162.030	2.220.035	**2.421.449**

Personal	2010	2011	2012	2013	2014
Lehrkräfte im TVöD	60	59	54	53	**52**
freie Mitarbeiter	50	56	72	69	**61**
Verwaltungskräfte	3	3	4	3	**3**
Auszubildende	1	2	1	2	**2**
Bundesfreiwilligendienst				1	**1**
gesamtes Personal	114	120	131	128	**119**

Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ziel 2014	Ergebnis 2014
Kinder in der Grundstufe		658	747	777	680	**638**
Teilnehmer Sinfonieorchester		30	32	29	45	**38**
Teilnehmer Big-Band		20	18	12	25	**13**
Summe Teilnehmer Orchester		50	50	41	70	**52**
Teilnehmer Jugend musiziert	45	49	51	45	56	**36**
Zahl der Veranstaltungen	116	128	151	151	135	**205**
Teilnehmer Sparte Kunst		963	995	974	1000	**1.009**
SVA Schüler Musik				16	15	**23**
Teilnehmer Vorstudium Kunst				61	50	**54**
Summe Vorstudium		65	59	77	65	**77**